

Veröffentlichung: 27.02.2014 08:00

Quelle: <http://adhoc.pressetext.com/news/1393484400897>

PDF: <http://adhoc.pressetext.com/news/media/1393484400897>

Stichwörter: Wienerberger / Ergebnisse 2013 / Erfolgreiches Jahr

Adhoc Mitteilung gemäß § 48d Abs. 1 BörseG

Wienerberger AG: Erfolgreiches Jahr für Wienerberger trotz schwieriger Rahmenbedingungen

Wien (pta005/27.02.2014/08:00) - **Ergebnisse 2013:**

- Konzernumsatz von 2.662,9 Mio. Euro (+13 % gegenüber 2012)
- Operatives EBITDA von 266,5 Mio. Euro (+9 % gegenüber 2012)
- Verlust nach Steuern von 8 Mio. Euro (gegenüber 41 Mio. Euro im Vorjahr)
- Senkung der Nettoverschuldung auf 539 Mio. Euro (gegenüber 602 Mio. Euro im Vorjahr)
- Free Cashflow von 93 Mio. Euro
- Dividende von 12 Eurocent je Aktie vorgeschlagen (entspricht Dividende 2012)

Ausblick 2014:

- Ziele: Umsatz und Ergebnissesteigerung sowie Rückkehr in Gewinnzone
- Leicht positive Entwicklungen in Europa erwartet
- Fortsetzung des positiven Trends in den USA
- Fokus bleibt auf organischem Wachstum, finanzieller Disziplin und einem starken Free Cashflow

Die Wienerberger AG gab heute ihre Ergebnisse für 2013 bekannt. Der Umsatz konnte um 13 % auf 2,7 Mrd. Euro und das operative EBITDA um 9 % auf 266,5 Mio. Euro gesteigert werden. Diese deutlichen Zuwächse wurden trotz eines anhaltend schwierigen Marktumfeldes im vergangenen Geschäftsjahr erreicht. Besonders das europäische Geschäft war in der ersten Jahreshälfte von einer außergewöhnlich schlechten Witterung und im gesamten Jahr von einer anhaltend schwachen Bautätigkeit geprägt. Obwohl rund 90 % der Umsätze in dieser Region erwirtschaftet werden, ist es Wienerberger gelungen ein deutliches Umsatz- und Ergebnisplus zu erzielen. Dies lag vor allem an dem positiven Beitrag aus dem Rohrgeschäft sowie an der guten Entwicklung in Nordamerika.

Erfreuliches Jahr trotz schwierigem Umfeld - ambitionierte operative und finanzielle Ziele erreicht

"2013 war ein erfolgreiches Jahr für die Wienerberger Gruppe. Neben der erfreulichen Ergebnisentwicklung trotz des schwierigen Umfelds, haben wir all unsere ambitionierten operativen und finanziellen Ziele erreicht. Darüber hinaus ist es uns gelungen, unsere Marktpositionen in einigen Ländern weiter auszubauen. 2013 haben wir zudem die im Jahr 2012 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen planmäßig umgesetzt und durch finanzielle Disziplin sowie konsequentes Working Capital Management die Nettoverschuldung deutlich gesenkt. Damit lag die Entschuldungsdauer zu Jahresende bei zwei Jahren und somit klar unter unserem internen Ziel von weniger als zweieinhalb Jahren. Auch wenn im Geschäftsjahr 2013 unter dem Strich ein kleiner Verlust von 8 Mio. Euro ausgewiesen wurde, so stellt der erwirtschaftete Free Cashflow von 93 Mio. Euro einmal mehr die Stärke unseres Geschäftsmodells unter Beweis", zieht Heimo Scheuch, Vorstandsvorsitzender der Wienerberger AG, Bilanz zur Entwicklung des vergangenen Jahres.

Nettoverschuldung um 10 % auf 539 Mio. Euro verringert, dank finanzieller Disziplin, Kosteneinsparungen und striktem Working Capital Management

Die Nettoverschuldung konnte im abgeschlossenen Geschäftsjahr von 602 Mio. Euro Ende 2012 auf 539 Mio. Euro Ende 2013 gesenkt werden. Dies wurde durch Kosteneinsparungen, finanzielle Disziplin und erfolgreiches Working Capital Management erreicht. Restrukturierungsmaßnahmen in der Division Clay Building Materials Europe und bei Semmelrock wurden wie geplant

umgesetzt und brachten 19 Mio. Euro an Kosteneinsparungen. Diese lagen damit sogar leicht über dem erwarteten Wert von 18 Mio. Euro. Rund 14 Mio. Euro an Liquidität brachte die Verwertung nicht-betriebsnotwendiger Liegenschaften. Die Normalinvestitionen der Gruppe, die Investitionen in Instandhaltung und technologische Neuerungen beinhalten, lagen bei 106 Mio. Euro und damit unter den zu Jahresbeginn budgetierten 115 Mio. Euro. Das Working Capital konnte von 25 % im Jahr 2012 auf 20 % des Gruppenumsatzes gesenkt werden.

Neben schwierigem Marktumfeld beeinflussen schlechte Witterungsverhältnisse das Ziegelgeschäft in Europa

Insgesamt waren die verschiedenen Geschäftsbereiche der Wienerberger Gruppe durch unterschiedliche Entwicklungen geprägt. Die Division Clay Building Materials Europe hatte nicht nur mit einem für die Bauwirtschaft weiterhin schwierigen Marktumfeld zu kämpfen. In der ersten Jahreshälfte beeinträchtigten zudem die schlechten Witterungsverhältnisse - langanhaltende Schneefälle gefolgt von Regenfällen und Überschwemmungen in weiten Teilen Europas - das Geschäftsjahr 2013. Im zweiten Halbjahr stabilisierte sich die Nachfrage, positiv wirkte sich dabei auch der milde Winter im vierten Quartal aus. Diese Entwicklungen konnten jedoch den Umsatz- und Ergebnisentfall des ersten Halbjahres nicht kompensieren. Die Durchschnittspreise lagen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres, wobei in Westeuropa Preiserhöhungen im Rahmen der Kosteninflation umgesetzt werden konnten. In Osteuropa wurden durch proaktive Preispolitik Marktanteile gewonnen. Insgesamt verzeichnete die Division Clay Building Materials Europe einen Umsatzrückgang von 3 % auf 1.402,4 Mio. Euro und ein um 7 % geringeres EBITDA von 171,3 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr. Das im dritten Quartal 2012 eingeleitete Restrukturierungsprogramm zur Anpassung der Kostenstrukturen an die Marktgegebenheiten, insbesondere im westeuropäischen Hintermauer- und Vormauerbereich, befindet sich in der planmäßigen Umsetzung. Durch optimierte Schichtmodelle, Einmottungen von Werken, Strukturanpassungen in Verwaltung und Vertrieb sowie durch Werkscluster und gezielte Produktallokationen wurden Kostenstrukturen verbessert und Einsparungen erzielt.

Rohrgeschäft bringt Umsatz und Ergebnissesteigerungen

Einen starken Beitrag lieferte die Division Pipes & Pavers Europe mit einem um 45 % höheren Umsatz von 1.029,5 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr und einem operativen EBITDA von 100,3 Mio. Euro (+49 % im Vgl. zu 2012). Hauptverantwortlich für diese positive Entwicklung war die Erstkonsolidierung der Pipelife Gruppe sowie eine gute Ergebnisentwicklung im Kunststoffrohrgeschäft. Die Projektvergaben für Rohrsysteme in Europa blieben zwar durch den Konsolidierungsbedarf öffentlicher Haushalte unter Druck, dafür konnten wir mit unseren großen Spezialrohren, die einen Durchmesser von bis zu 2,5 Metern haben, im internationalen Projektgeschäft außergewöhnlich stark wachsen. Pipelife ist weltweit einziger Anbieter von Rohren dieser Dimension. Zusammen mit dem breiten Produktpool an faserverstärkten Rohren und Rohren für Elektro- und Wasserinstallationen im industriellen und privaten Gebrauch, blieb das Kunststoffrohrgeschäft auch 2013 weiterhin auf Wachstumskurs. Diese Ergebnisse unterstreichen auch die zentrale Bedeutung des Rohrgeschäfts für unsere Gruppe und bestätigen die Diversifikationsstrategie von Wienerberger. Das in Zentral-Osteuropa angesiedelte Geschäft mit Flächenbefestigungen aus Beton war ähnlich wie die Division Clay Building Materials Europe mit schwierigen Marktgegebenheiten konfrontiert. Trotz eines Mengenrückgangs konnte das operative EBITDA durch schlankere Kostenstrukturen aufgrund von 2012 eingeleiteten Strukturanpassungen gesteigert werden.

Deutliche Umsatz und Ergebnisverbesserung in Nordamerika

Ebenfalls erfreulich entwickelte sich die Division Nordamerika, wo sich die Erholung im amerikanischen Wohnungsneubau weiter fortsetzte. Neben höheren Absatzmengen unterstützte konsequentes Kostenmanagement eine Margenverbesserung im amerikanischen Ziegelgeschäft. Insgesamt konnte die Division Nordamerika den Umsatz um 16 % auf 224,7 Mio. Euro und das operative EBITDA um 35 % auf 13,2 Mio. Euro im Jahr 2013 steigern.

Vorstand schlägt Hauptversammlung Dividende von 12 Eurocents vor

Der Vorstand wird der Hauptversammlung am 16. Mai 2014 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende von 12 Eurocent je Aktie an die Aktionäre auszuschütten. Heimo Scheuch begründete die Entscheidung wie folgt: "Dem kleinen Verlust von 8 Mio. Euro steht ein starker Cashflow gegenüber. Wir sind auf gutem Kurs und vertrauen weiterhin auf die Stärke von Wienerberger, nachhaltig Cashflow zu generieren. Dieses Vertrauen wollen wir an unsere Aktionäre in Form einer Dividende weitergeben."

Ergebnisentwicklung im 4. Quartal 2013

Im vierten Quartal 2013 setzten sich die Trends des dritten Quartals fort. Der Umsatz lag mit 3 % und 628,7 Mio. Euro leicht über dem der Vorjahresperiode. Das operative EBITDA konnte im vierten Quartal 2013 im Vergleich zu den letzten drei Monaten 2012 signifikant um 27 % auf 56,0 Mio. Euro gesteigert werden. Die Division Clay Building Materials Europe verzeichnete im vierten Quartal 2013 ein Umsatzplus von 3 % auf 337,0 Mio. Euro und eine Steigerung des operativen EBITDA um 43 % auf 39,8 Mio. Euro im Vergleich zu den schlechtwetterbedingt niedrigen Vorjahresergebnissen. Das milde Wetter im November und Dezember 2013 in weiten Teilen Europas wirkte sich positiv aus und führte zu höheren Absatzmengen in allen Produktgruppen der Division. Die Division Pipes & Pavers Europe verzeichnete einen Umsatzanstieg von 2 % auf 236,9 Mio. Euro und eine Verbesserung des operativen EBITDA um 20 % auf 19,6 Mio. Euro. Zurückzuführen ist das vor allem auf die operativen Ergebnisse von Pipelife und Semmelrock aufgrund der günstigen Witterungsverhältnisse im Vergleich zum Vorjahr. In der Division Nordamerika stieg der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3 % auf 53,5 Mio. Euro. Das operative EBITDA ging von 4,2 Mio. Euro im Vorjahr auf 3,6 Mio. Euro aufgrund von Einmaleffekten in der Berichtsperiode zurück.

Ausblick und Strategie

Ziel von Wienerberger ist es den Wachstumskurs auch 2014 weiter fortzusetzen. Heimo Scheuch erläutert dazu: "Für das Gesamtjahr haben wir uns vorgenommen, Umsatz und Ergebnis deutlich zu steigern und in die Gewinnzone zurückzukehren. Ich erwarte mir ein operatives EBITDA von rund 300 Mio. Euro für 2014. Insgesamt rechne ich mit einer Stabilisierung bis leichtem Wachstum im Wohnungsneubau in Europa und einer Fortsetzung des positiven Trends in den USA. Im Kunststoffrohrgeschäft kann ich einen leichten Ergebnisrückgang nicht ausschließen, da es schwierig sein wird, den guten Absatz im Projektgeschäft auch 2014 zu wiederholen. Der Fokus bleibt auf finanzieller Disziplin und somit auf der Generierung von Free Cashflow, der Steigerung der Profitabilität durch kontinuierliche Optimierung, einer restriktiven Investitionspolitik sowie organischem Wachstum durch innovative und hochwertige Produktlösungen. Wir haben für Normalinvestitionen, welche neben Instandhaltung auch technologische Erneuerungsinvestitionen beinhalten, 125 Mio. Euro für das Jahr 2014 veranschlagt. Die im Juli 2014 fällige Anleihe werden wir aus vorhandenen Mitteln tilgen, wodurch sich auch das Nettozinsergebnis verringern wird. Die Entschuldungsdauer soll weiterhin unter 2,5 Jahren zu Jahresende gehalten werden. Aus der Verwertung bzw. Entwicklung unserer nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften erwarten wir zusätzliche Liquidität von rund 75 Mio. Euro bis zum Jahr 2016. Im Rahmen unseres finanziellen Handlungsspielraums werden wir auch in Zukunft Gelegenheiten zu selektiver Expansion für kleinere, wertschaffende Übernahmen nutzen."

Weiterhin Fokus auf organischem Wachstum durch Innovationskraft und Produktlösungen mit Kundennutzen

Im operativen Geschäft liegt der Fokus der Wienerberger AG auch in den kommenden Jahren vor allem auf organischem Wachstum. Durch Innovationskraft, hochwertige Systemlösungen bei Baustoffen sowie umfassende Beratungs- und Serviceleistungen strebt die Unternehmensgruppe in den nächsten Jahren weiteres Wachstum und damit den Ausbau von Marktpositionen an. Wienerberger arbeitet kontinuierlich an Lösungen, die ihren Kunden energieeffizientes Wohnen mit Komfort ermöglichen und Versorgungssicherheit bei Wasser, Strom und Gas gewährleisten. Im Bereich Ziegel beispielsweise wird die erfolgreiche Etablierung eines unserer Topprodukte - dem mit Mineralwolle verfüllten Ziegel - neben Deutschland auch in weiteren Ländern vorangetrieben. In Österreich wurde im zweiten Halbjahr 2013 und in Tschechien wird im ersten Quartal 2014 jeweils eine neue Verfüllanlage zur Produktion dieser zukunftsweisenden Ziegel in Betrieb genommen, die uns in diesen Märkten weiteres Wachstumspotenzial eröffnen. "Die Investitionen in diese Anlagen sind vergleichsweise gering, aber sie bilden die Basis zur Stärkung unserer Marktpositionen. Und damit sind diese Investitionen wesentlicher Bestandteil der Wachstumsstrategie von Wienerberger und der Weg, den wir zukünftig gehen werden", erklärt Heimo Scheuch abschließend.

Details zu den Ergebnissen 2013 sind den beigelegten Finanzinformationen zu entnehmen. Der vollständige Jahresabschluss 2013 wird am 28. März 2014 veröffentlicht und auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

Ein Interview mit Heimo Scheuch zu den Gesamtjahreszahlen sowie die Internet Live-Übertragung der Bilanzpressekonferenz um 9:00 Uhr finden Sie auf www.wienerberger.com.

Wienerberger Gruppe

Wienerberger ist der größte Ziegelproduzent (Porotherm, Terca) weltweit und Marktführer bei Tondachziegeln (Koramic, Tondach) in Europa sowie bei Flächenbefestigungen aus Beton (Semmelrock) in Zentral-Osteuropa. Bei Rohrsystemen (Keramikrohre der

Marke Steinzeug-Keramo und Kunststoffrohre der Marke Pipelife) zählt das Unternehmen zu den führenden Anbietern in Europa. Mit gruppenweit 214 Werken erwirtschaftete Wienerberger im Jahr 2013 einen Umsatz von 2.663 Mio. Euro und ein operatives EBITDA von 267 Mio. Euro.

Für Rückfragen:

Barbara Braunöck, Head of Corporate Communications Wienerberger

T +43 1 601 92 - 10221 | communication@wienerberger.com

Wenn Sie den Wienerberger Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff "Newsletter abbestellen" an die Adresse communication@wienerberger.com.

Die Wienerberger AG ist zu 100 % im Streubesitz, wobei der überwiegende Anteil der Aktien von nationalen und internationalen institutionellen Investoren gehalten wird. Weiterführende Informationen zur Eigentümerstruktur finden Sie unter <http://www.wienerberger.com/de/investor-relations/die-wienerberger-aktie/die-wienerberger-aktie/aktionärsstruktur>. <http://www.wienerberger.com/de/investor-relations/die-wienerberger-aktie/die-wienerberger-aktie/aktionärsstruktur>.

Kennzahlen 2014		2011 1)	2012	2013	Vdg. in %
Umsatz	in Mio. Euro	1.915,4	2.355,5	2.662,9	+13
EBITDA operativ	in Mio. Euro	240,4	245,5	266,5	+9
EBIT	in Mio. Euro	37,5	-21,7	64,7	>100
Ergebnis vor Steuern	in Mio. Euro	47,4	-36,2	-3,1	+91
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	39,4	-40,5	-7,8	+81
Free Cashflow 2)	in Mio. Euro	135	163,6	92,9	-43
Normalinvestitio nen	in Mio. Euro	95,8	105,3	106,0	+1
Wachstumsinve stitionen	in Mio. Euro	55,9	163,4	0,7	-100
Mitarbeiter		11.893	13.060	13.787	+6
Nettoverschuldu ng	in Mio. Euro	358,8	602,0	538,9	-10
Verschuldungsg rad	in %	14,8	25,5	23,9	-
Ergebnis je Aktie	in Euro	0,07	-0,61	-0,34	+44
Ergebnis je Aktie bereinigt	in Euro	0,09	-0,25	-0,40	-60
Dividende je Aktie	in Euro	0,12	0,12	0,12	0

1) Zahlen wurden aufgrund einer Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend angepasst.

2) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit minus Investitions-Cashflow plus Wachstumsinvestitionen.

Aussender: Wienerberger AG
Wienerbergstraße 11
1100 Wien
Österreich

Ansprechpartner: Barbara Braunöck
Tel.: +43 1 60192 10221
E-Mail: communication@wienerberger.com
Website: www.wienerberger.com
ISIN(s): AT0000831706 (Aktie)
Börsen: Amtlicher Handel in Wien



Meldung übertragen durch pressetext.adhoc. Für den Inhalt ist der Aussender verantwortlich.